

Microsoft

Digitale Schultüte gepackt

[12.09.2016] Mit neuen Angeboten und Änderungen rüstet Microsoft Lehrer und Schüler für das Schuljahr 2016/2017. Neuerungen betreffen beispielsweise Office 365, OneNote oder Windows 10 für Bildungseinrichtungen.

Für den Start ins Schuljahr 2016/2017 hat Microsoft eine digitale Schultüte gepackt: Zahlreiche neue Funktionen und Tools für Office 365, OneNote und dem seit Anfang August verfügbaren Anniversary Update für Windows 10 stehen jetzt zur Verfügung. Zu den Neuerungen in Office 365 gehört laut Unternehmensangaben Microsoft Classroom. Über die Website können Lehrer ihre schon bestehenden Unterrichtsmaterialien mit neuen Inhalten aus Word, Excel oder PowerPoint zusammenführen. Auch die Einbindung des OneNote Kursnotizbuchs und des webbasierten Präsentationsprogramms Sway sei möglich. Mit School Data Sync ist es laut Microsoft für IT-Administratoren einfach, bestehende IT-Systeme mit Office 365 zu verbinden. Zum School Data Sync gehöre auch ein Single-Sign-on für Lehrer, Schüler und Studierende. Weltweit für Office 365 für Bildungseinrichtungen verfügbar sei jetzt außerdem Microsoft Forms. Die Anwendung helfe dabei, Unterrichtsangebote etwa mit Quizspielen oder Umfragen interessanter zu gestalten. Mit OneNote Ink gehöre wiederum das Eintippen von Unterrichtsnotizen der Vergangenheit an. Stattdessen komme ein Stift für Tablets oder Notebooks zum Einsatz. OneNote Ink sei für Windows PCs ebenso verfügbar wie für OS X-, iOS- und Android-Geräte. Für Geräte mit Windows 10 biete es exklusive neue Funktionen wie Text- und Grafikeffekte sowie den Ink Mathe-Assistenten. Letzterer erkennt mathematische Formeln bereits bei der Eingabe und stellt sie korrekt dar. Die in vielen neuen Sprachen, unter anderem in Deutsch, verfügbaren Learning Tools für OneNote sollen laut Microsoft Schülern mit Lernschwierigkeiten dabei helfen, ihre Schreib- und Lesefertigkeiten zu verbessern. Dafür bieten die Tools beispielsweise Diktier- oder Vorlesefunktionen an. Um Lehrer und Lernende auf der ganzen Welt zu verbinden, kommt Skype in the Classroom zum Einsatz. Die Anwendung bietet laut Microsoft über Skype Virtual Adventures Zugriff auf mehr als tausend unterschiedliche Unterrichtseinheiten sowie Wissensreisen in andere Länder. Der Zugang zur Skype in the Classroom-Community sei kostenlos. Verbesserte Sicherheitsfunktionen umfasst das Anniversary Update für Windows 10. Mit Windows Ink wiederum lassen sich digitale Haftnotizen erstellen. Durch die Integration in Office 365 und andere Anwendungen wie Microsoft Edge oder die Karten-App soll das Teilen von analogen Inhalten in der digitalen Welt durch den Stift weiter erleichtert werden. Auch die digitale Assistentin Cortana habe neue Funktionen. Beispielsweise könne sie jetzt trotz gesperrten Bildschirms unterstützen. Mit der neuen App Set up School PC können Lehrer von Windows 10-Rechnern aus die Geräte ihrer Schüler einrichten. Für das Konfigurieren mehrerer Geräte gleichzeitig verwenden Schulen, die über IT-Support verfügen, das aktualisierte Tool Windows Bildverarbeitungs- und Konfigurations-Designer. Und wenn Lehrer Klassenarbeiten am PC schreiben lassen wollen, kann die Take-a-Test-App eingesetzt werden. Die browserbasierte Anwendung erstellt laut Microsoft eine eigene Umgebung, die gewährleistet, dass die Schüler zum Beispiel nicht kopieren und einfügen können.

(ve)

Stichwörter: Schul-IT, Office 365, OneNote, Windows 10